

„Wir schaffen Lösungen“

## **Kurzkonzept**

### **Heilpädagogisch-tiergestützte Intensivgruppe Ulmenhof**



**Dialog gGmbH**

**Heilpädagogisch-tiergestützte Intensivgruppe Ulmenhof**

Heithöfener Straße 16

49152 Bad Essen - Heithöfen

## Leitbild der Gesamteinrichtung

- Wir stellen uns flexibel auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen ein.
- Wir orientieren uns an den Bedürfnissen und Bedarfen des Sozialraums und nutzen die vorhandenen Ressourcen.
- Wir verstehen uns als Netzwerker in den einzelnen Systemen.
- Wir bieten ganzheitliche Förderung aus einer Hand.
- Wir sind in Regelstrukturen verankert und schaffen keine Parallelstrukturen.
- Unsere entwickelten Angebote und Dienstleistungen bieten ein Höchstmaß an Effizienz.
- In unserer jeweiligen Spezialisierung besitzen wir hohe aktuelle Fachlichkeit.
- Die ganzheitliche Sichtweise des Menschen in seinem sozialen Umfeld ist Grundlage der pädagogischen Arbeit.
- Die MitarbeiterInnen orientieren sich bei den Kindern und deren Eltern an deren konkreter Lebenswelt und den Ressourcen des Einzelnen.
- Positive Entwicklung gelingt durch tragfähige Beziehungsarbeit in einem Bezugspädagogensystem.
- Es wird sichergestellt, dass die im Leistungsangebot garantierten Standards eingehalten werden.
- Ombudschaft, Beschwerdemanagement und Supervision gewährleisten größtmöglichen Kinderschutz.

## Die Wohngruppe im Überblick



Unsere heilpädagogisch-tiergestützte Intensivgruppe befindet sich in ruhiger Lage auf einem ehemaligen Bauernhof im Ortsteil Bad Essen-Heithöfen. Das Haus ist in zwei Wohngruppen mit jeweils vier Plätzen (Häuser) aufgeteilt und verfügt über ein großes Außengelände inkl. diverser Spielmöglichkeiten (z.B. große Rasenfläche zum Bolzen mit Fußballtoren, Basketballkorb, Sandkasten, verschiedene Fahrzeuge). Unterstellmöglichkeiten, sowie Lagerräume und Tierställe (für Hühner, Kaninchen, Schafe und/oder Ziegen) befinden sich in den Nebengebäuden. In das Gebäude integriert befindet sich zudem eine Einliegerwohnung als eigenständige Wohneinheit (1 Platz, ab 14 Jahre), die für individualpädagogische Zwecke genutzt werden kann.

## Rechtsgrundlage für die Aufnahme nach SGB VIII

Rechtsgrundlagen sind die Hilfen zur Erziehung gemäß §27 SGB VIII in Verbindung mit §§ 41 SGB VIII. Eingliederungshilfen gemäß §35a oder §41 i.V.m. §35a SGB VIII werden in den stationären intensivpädagogischen Wohngruppen von Dialog Bad Essen nach Bedarf

integrativ umgesetzt. Aufgrund der Eignung des Leistungsangebotes können Aufnahmen nach §53 Abs. 4 SGB XII erfolgen. Die Aufnahme erfolgt dann nach §75 Abs. 4 SGB XII. Da der Entgeltsatz nur für Leistungen gemäß des SGB VIII gilt, sind in diesem Falle gesonderte Entgelte zu vereinbaren.

## Unser Angebot

- zwei heilpädagogisch-tiergestützte Intensivgruppen (jeweils 4 Plätze ab 6 Jahre)
- eine Einliegerwohnung (Individualpädagogisches Angebot)
- hoher Betreuerschlüssel.
- Hausleitung täglich vor Ort.
- psychologische Betreuung
- heilpädagogische Einzelförderung
- psychomotorische Förderung und Reitpädagogik
- arbeitspädagogische bzw. kunsttherapeutische Angebote
- Im Rahmen der Elternarbeit können Eltern 1x/Monat in der Familienferienstätte Haus Sonnenwinkel übernachten
- Ombudssystem
- Partizipation gemäß den Vorgaben des niedersächsischen Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie.
- integrative pädagogische Einzelbetreuung als Sonderleistung
- integrative schulische Einzelbetreuung als Sonderleistung



## Ausschlusskriterien

Nicht aufgenommen werden können Kinder und Jugendliche

- bei starker Alkohol- und/oder Drogenabhängigkeit.
- bei erheblicher Gewaltproblematik mit Gefährdungspotential für andere Kinder, Jugendliche und MitarbeiterInnen.

## Zielgruppe

Kinder können mit Beginn der Schulfähigkeit (ab 6 Jahre) aufgenommen werden und bis zur Verselbstständigung (bis 21 Jahre, § 41 SGB VIII) bleiben. Teilnahme und Integration in das Gemeindeleben ist uns wichtig. Innerhalb unseres Trägerverbundes können wir indiv. Hilfen,

bspw. zusätzliche Integrationskräfte in Schulbegleitung oder Gruppendienst, stellen. Unser Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche, die wegen fortbestehender Einschränkungen ihrer emotionalen Belastbarkeit und der Beeinträchtigung ihrer kognitiven und sozialen Orientierungsfähigkeit vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr in das häusliche, schulische oder soziale Lebensumfeld zurückkehren können. Die Klientel zeichnet sich durch eine mangelnde Stresstoleranz, eine deutliche Einschränkung der Selbstverantwortlichkeit und durch eine hohe Abhängigkeit von der pädagogischen Außensteuerung aus.

### Platzzahl des gesamten Angebotes



Die heilpädagogisch-tiergestützte Intensivgruppe Ulmenhof der Dialog gGmbH arbeitet in zwei Kleingruppensystemen mit jeweils vier Plätzen und bietet Kindern ab 6 Jahren einen Lebensmittelpunkt. Ein weiterer Platz zur individualpädagogischen Betreuung bzw. zur Verselbstständigung (ab 14 Jahre) befindet sich in einem Einliegerappartement, direkt im Gebäude.

### Das Team

Das Team setzt sich aus acht pädagogischen Fachkräften (Erzieher, Sozialpädagogen/ Sozialarbeitern) sowie Hauswirtschaftskraft zusammen. Der Personalschlüssel beträgt 1:1,2. Zusätzlich wird die Gruppe durch den arbeitspädagogischen und psychologischen Dienst ergänzt. Des Weiteren wird unser Team unter anderem durch eine heilpädagogische Fachkraft ergänzt, die die Einzelförderung koordiniert und im Wesentlichen übernimmt. Die Hausleitung arbeitet i. d. R. schichtdienstbefreit. Jede Kleingruppe wird in den Kernzeiten durch mindestens eine pädagogische Fachkraft betreut. Zusätzlich ist eine flexible päd. Fachkraft im Doppeldienst. Die individualpädagogische Betreuung in der Einliegerwohnung findet werktags in einem maximalen Stundenumfang von 20 Std./Woche durch eine konstante pädagogische Fachkraft statt. Das Konzept enthält geeignete Verfahren der Beteiligung sowie der Möglichkeit der Beschwerde in persönlichen Angelegenheiten gem. §45 SGB (2) Nr. 3 SGB VIII und Kinderschutz gemäß §§8a, b durch insofern erfahrene Kinderschutzfachkräfte in einem Ombudssystem.



### Kosten/Finanzierung

Es gilt der jeweils aktuelle Kostensatz gemäß der Entgeltvereinbarungen mit dem Landkreis Osnabrück. Der aktuell gültige Entgeltsatz kann von den fallanfragenden Jugendämtern unter [erziehungsleitung@dialog-badessen.de](mailto:erziehungsleitung@dialog-badessen.de) angefordert werden.



### Schwerpunkte im pädagogischen Setting

Im Rahmen einer **familienorientierten Sozialarbeit** arbeiten wir systemisch orientiert und sind verhaltenstherapeutisch ausgerichtet. Dialog gGmbH ist innerhalb eines Trägerverbundes eng vernetzt. Neben diversen Angeboten, beispielsweise in der **Jugendpflege** (TriO), können wir individualpädagogische und schulische Zusatzangebote (**Bereich Inklusion**) und Übernachtungsmöglichkeiten (Familienferienstätte **Haus Sonnenwinkel**) für besuchende Eltern anbieten.

Grundlage unseres Angebotes ist eine **bindungskorrigierende** tragfähige **Beziehungsarbeit** als Voraussetzung für pädagogische Prozesse und im Weiteren durch Kontinuität, Stabilität und Zuverlässigkeit geprägt.

Ein **strukturierter Tagesablauf** mit vorhersehbaren sicheren Abläufen und Ritualen, die ein gemeinsames Erleben ermöglichen, sowie Regeln und Normen, die immer wieder neu in Erinnerung gebracht werden und aus denen eine vertrauensvolle, einschätzbare und gegenseitig respektierende Beziehung wächst, fördern diesen Prozess.

Alle Gruppen arbeiten nach einem **Herausforderungsplan**, der für die Kinder und Jugendlichen transparent in den Gruppen aushängt und täglich in gemeinsamen Abendrunden besprochen wird. Dabei ist es wichtig, dass sowohl die Pädagogen als auch die Kinder ihren Tag bewerten.

Jedes Kind hat neben allgemein verbindlichen Entwicklungsaufgaben (Schule, Lebenspraxis, Alltagsbewältigung, Einhalten Regeln und Absprachen) eine **ressourcenorientierte** individuell auf die Problematik des Falles zugeschnittene Entwicklungsaufgabe zu bewältigen. Durch die abendlichen Gruppenrunden wird das Kind in einem intensivpädagogischen Prozess reflektorisch in die eigene Problematik eingebunden und setzt sich auf diese Weise mit seinen Entwicklungsaufgaben auseinander.

Der Herausforderungsplan mündet in einem Verstärkersystem. Wir arbeiten nach dem **Bezugsbetreuersystem** im Sinne einer Bindungs-pädagogik, d.h. vorstrukturierte, themenzentrierte und dokumentationspflichtige Einzelarbeit mit dem Kind beziehungsweise Jugendlichen (wöchentlich 60 Min), zum Beispiel Schulkontakte, Freizeitgestaltung.

## Heilpädagogische Ausrichtung

Das Team vom Ulmenhof arbeitet heilpädagogisch-orientiert mit verhaltenstherapeutischen Elementen und wird durch tiergestützte Angebote ergänzt. Neben unseren Regelleistungen erweitern wir unser Angebot durch wöchentliche heilpädagogische Einzelförderung in Verbindung mit tiergestützten Elementen. Darüber hinaus arbeiten wir eng mit dem örtlichen Therapiehaus PIKA (Frühförderung und Ergotherapie) zusammen.

## Tiergestützte Arbeit



Unser Angebot wird durch nicht kommerzielle Nutztierhaltung (Hühner, Kaninchen, eine Katze, Ziegen und/oder Schafe) erweitert. Beobachtungen, Umgang, Versorgung und Erlebnisse mit Tieren schaffen für die Kinder und Jugendlichen heilsame Erfahrungen. Im intensiven Kontakt mit Tieren erkennen Kinder und Jugendliche, dass auch ihr gegenüber Bedürfnisse und Gefühle hat, die respektiert werden müssen. Die Entwicklung der

Kinder und Jugendlichen in sozialer, emotionaler, physischer und psychischer Hinsicht wird durch das Miteinander von Mensch und Tier positiv unterstützt und ist deshalb ein fester Bestandteil der täglichen Arbeit. Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit werden auf natürliche Weise in Positive Bahnen gelenkt.

## Reitpädagogik und psychomotorische Förderung

Ein weiterer Bestandteil unseres heilpädagogisch-orientierten Angebotes ist die zusätzliche pädagogische Förderung mit dem Pferd. Dabei steht die individuelle heilende Förderung im Vordergrund und weniger die reitsportliche Ausbildung. Es werden Entwicklungsprozesse eingeleitet, die eine günstige Beeinflussung der Motorik, der Wahrnehmung, des Lernens, des Befindens und des Verhaltens und somit des Selbstwertgefühls forcieren und fördern.



## Förderung der Persönlichkeitsentwicklung

Unser Schwerpunkt liegt auf der Förderung der Persönlichkeit. **Stabile, sichere und kontinuierliche Rahmenbedingungen** sind dafür die unabdingbare Voraussetzung. Dies betrifft alle Lebensbereiche. Der Umgang mit Konflikten, mit eigenen Stärken und Schwächen sowie denen der anderen Kinder, Jugendlichen, Pädagogen und Bezugspersonen, wird tagtäglich bewusst gemacht. Der **wertschätzende und respektvolle Umgang** miteinander in einer gemeinsamen Alltagsgestaltung ist uns besonders wichtig.

Wir fördern dem Alter und Entwicklungsstand entsprechend ressourcenorientiert und wertschätzend in einem **individuell erstellten Förderplan** durch pädagogische und psychologische Fachkräfte, die regelmäßig fortgebildet werden. Wir bieten dazu eine auf längere Zeit angelegte Lebensform und bereiten auf ein selbstständiges Leben vor.

Die Dialog gGmbH ist geeignet, die Aufgaben der Eingliederungshilfe nach §35a SGB VIII zu erfüllen. Der pädagogische Bedarf wird in einem individuellen Förderplan festgelegt. Zusatzangebote (Psychotherapie, Logopädie, Ergotherapie, etc.) können nach Indikationsstellung ortsnah angeboten werden. Lerntherapie und Nachhilfe können vermittelt werden.

### **Art und Umfang der Familienarbeit**

Wir arbeiten auf eine im Hilfeplan verankerte **verlässliche Besuchs- und Kontaktregelung** zu den Eltern/Vormündern hin. Ausmaß und Frequenz der Elternarbeit werden im Hilfeplan festgelegt. Reflektionsgespräche, in denen die Entwicklung des Kindes sowie die Reflektion von pädagogischen Alltagssituationen thematisiert werden, können in einem Umfang von 60 Minuten pro Monat idealerweise vor oder nach einem Besuchskontakt durch die Hausleitung durchgeführt werden.

Krisensituationen in und mit der Familie werden besprochen, und wir arbeiten daran, die Erziehungskompetenz der Eltern zu stützen und zu stärken. Im Hilfeplan verankerte Wochenendbeurlaubungen und Ferienheimfahrten erfolgen max. zweimal pro Monat gemäß des niedersächsischen Rahmenvertrags nach §78 SGB VIII.

### **Erfüllung der Schulpflicht**

Der schulische Werdegang stellt häufig eine besondere Herausforderung dar und hat viel Konfliktpotential. Oft müssen aufgenommene Kinder und Jugendliche an einen **regelmäßigen Schulbesuch** wieder herangeführt werden. Wir legen Wert auf eine regelmäßige Wahrnehmung der Schulpflicht bzw. der Teilnahme an Schulersatzmaßnahmen.

Ab Schuljahrgang 8 unterstützen wir die Jugendlichen und jungen Heranwachsenden (im Regelangebot enthalten) mit Leistungen durch unseren Fachdienst Arbeitspädagogik im Hinblick auf Berufsorientierung. Hierzu zählt u.a. die Unterstützung im Bewerbungsverfahren, die Begleitung und Betreuung der Berufspraktika, Kontaktaufnahmen zu Betrieben sowie die Kooperation mit Schulen und der Bundesagentur für Arbeit.

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
E-Mail: [erziehungsleitung@dialog-badessen.de](mailto:erziehungsleitung@dialog-badessen.de)  
Internet: [www.dialog-badessen.de](http://www.dialog-badessen.de)  
Tel.: 05472-40437-18